

Adolf Hitler starb am Eitergebiss



http://einestages.spiegel.de/static/topicalbumbackground/5926/die_leiden_des_adolf_h.html

Unter 20 Goldkronen in Brücken findet sich in der Röntgenaufnahme nach dem 20.4.1944 **Eiter**, der sogar kurz vor seinem Selbstmord zur Notoperation und Entfernung der linken oberen Brücke wegen unerträglicher Schmerzen führte. Alle goldüberkronten Zähne waren Jahre vorher voll Amalgam. Gold nach Amalgam führte zum Parkinsonismus, das Wurzelötten des rechten unteren Kniezahns zur Gehbehinderung und Notwendigkeit eines Gehstocks. Unerträgliche nächtliche Schmerzen mit Darmstörungen führten zur Schlaflosigkeit, Reizbarkeit und Flucht in wertlose Medikamente. Eine vorübergehende Gelbsucht (Leberstau) konnte ihn nicht bremsen, Weder seine Zahnärzte noch seine Leibärzte konnten ihm helfen. Seine einzige Rettung fand er im „Reichsspritzenmeister“. Selbst Testosteron und Pervitin trösteten ihn nicht über die fehlende, notwendige Eiterentfernung aus dem Kiefer hinweg, Hitler war so unberechenbar wie verzweifelt durch den Eiter unter seinen Zähnen, weil seine Ärzte niemals an die lebenszerstörende Wirkung von Eiter im Kiefer dachten.

Hitler begründete eine Medizin, die nicht Ursachen entfernt, sondern diese mit einem riesigen Geschenkkorb von Spritzen und Pillen zu übertünchen versucht. Für ihn wurde eine eigene Pharmaindustrie durch den Leibarzt gegründet.

Im Sinne Hitlers ist es, wenn heute alle Ärzte statt Gifentfernung ind Eiterentfernung Algen, Vitamine und Pflanzen wie Koriander empfehlen!

Wir hoffen, dass nicht alle den „Hitlerweg“ gehen, um zu sterben,